

2 • 2018

Eggflue Echo



Grälliger Dorfzytig



Der Grenzstein

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf	112
Polizei-Notruf	117
Feuerwehr-Notruf	118
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale (Ärzte, Zahnärzte, Apotheken)	061 261 15 15
Kantonsspital Bruderholz	061 436 36 36
Kantonsspital Laufen	061 400 80 80
Spital Dornach	061 704 44 44
Augenklinik Basel	061 265 87 87
Spitex (Verein für ambulante Dienste)	061 753 16 16
Kantonspolizei Aesch	061 553 44 17
Kantonspolizei Laufen	061 553 42 17
Kantonspolizei Liestal	061 553 34 34
Kreiskommando Liestal	061 553 72 72
Strassenhilfe TCS/ACS	140
Die dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder	147
Übrige Notfalldienste via	1811

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	061 741 17 17
Bauverwaltung	061 751 14 07
Zivilstandsamt Arlesheim	061 552 45 00

Werkhof Gemeinde	061 741 14 40
Werkhofleiter: Claude Remy	079 674 20 72
Brunnmeister: Patrick Müller	079 322 40 67
GGA-Pikettdienst	061 833 30 39

Kindergärten, Schulhäuser

Primarschule Lehrerzimmer	061 741 17 85
Abwartin Schulen: Rita Brunner	077 442 37 88
Hallenwart: Peter Brunner	079 435 67 04

Pfarrämter

Kath. Pfarramt, Seelsorgeteam:
 Pastoralassistent: Albert Dani **061 763 91 28**
 Sekretariat: Patricia Schumacher **061 761 61 71**
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, 9–11 Uhr
 Kirchweg 4, Zwingen
www.kircheamblauen.ch

Ev.-ref. Pfarramt:
 Pfarrerin: Regine Kokontis **061 761 62 53**
 Sekretariat: Sabine Freund **061 761 40 43**
 Öffnungszeiten: Montag und Dienstagvormittag
 Schutzrain 7, Laufen
www.ref-laufental.ch

Bürgergemeinde Grellingen **061 741 21 12**
 Georges Thüring
 Forstrevier Angenstein **061 751 38 75**

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

gemeinde@grellingen.ch
 Montag–Donnerstag **10.00–11.30/16.00–17.15**
 Dienstag **10.00–11.30/16.00–18.30**
 Freitag **geschlossen**

Gemeindepräsident

alex.hein@grellingen.ch
 Sprechstunde bitte anmelden: **061 741 17 17**

Sozialhilfebehörde

gshb3@sozialdienste.ch
 Sozialdienste Laufental
 Sprechstunde bitte anmelden: **061 766 30 50**

Multisammelstelle Greslyhof

werkhof@grellingen.ch
 Montag/Donnerstag **16.00–18.00**
 Jeden letzten Donnerstag im Monat bis 19.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten über 1. August, Nationalfeiertag:

Die Gemeindeverwaltung und die Multisammel-
 stelle Greslyhof bleiben am 1. August
 ganztags geschlossen.



Impressum

Herausgeber und Trägerschaft

Einwohnergemeinde Grellingen

Redaktion

Alex Hein alex.hein@grellingen.ch

Vrena Ryter info@spatium37.ch

Iris Spies-Hueber iris.spies@grellingen.ch

Verlag, Inserate, Abonnemente

Gemeindeverwaltung

Frau Iris Spies-Hueber

Baselstrasse 6, 4203 Grellingen

Telefon 061 741 17 17, Fax 061 741 10 13

echo@grellingen.ch, www.grellingen.ch

Insertionspreise

1/16 Seite 81×30 mm Fr. 40.–

1/8 Seite 81×62 mm Fr. 50.–

1/4 Seite 170×57 mm Fr. 80.–

1/2 Seite 170×111 mm Fr. 150.–

1/1 Seite 210×275 mm Fr. 270.–

Jahresabschlüsse mit Rabatt bitte anfragen.
Textkorrekturen nach Aufwand.

Layout

Spatium 37 Vrena Ryter, Brittnau

Druck

Druckzentrum Laufen AG, Laufen

Auflage: 1050 Exemplare, Digitaldruck

Verteiler

Gratis durch die Post in alle Grellinger Haushalte.

Jahresabonnement für Auswärtige Fr. 20.–

> Nächstes Eggflue-Echo

28. September 2018

> Redaktionsschluss 2•2018

13. August 2018, 12.00 Uhr

Inhalt

Einwohnergemeinde

Statistisches 4

Die Seite des Gemeindepräsidenten 5

Aus dem Gemeinderat 6

Amtliche Mitteilungen 9

MOVE von EBM 10

Kirchen/Pfarreien 11

Schulen und Kurse 11

Ortsvereine/Veranstaltungen

VVG Grellingen 13

Chor Grellingen 14

Frauenverein Senioren-Spielnachmittage 15

1.-August-Feier 16

Einsendungen/Verschiedenes

Phänologie 17

Pro Senectute 17

Raiffeisenbank 19

Grellingen Info 19

2•2018

Juni 2018 **Grälliger Dorfzytig**

Offizielles Mitteilungsblatt

der Einwohnergemeinde Grellingen

Erscheint 4× jährlich: im März, Juni, September
und Dezember

Umschlag:

In unserer Titelbildserie markante Orte stellen wir Ihnen diesmal vor: **Die Grenzsteine**. Mit 331 Hektaren ist Grellingen nach Burg die zweitkleinste Gemeinde im Bezirk Laufen. Die Banngrenzen waren vom 16. bis ins 18. Jahrhundert sehr umstritten und wurden erst 1746 definitiv festgelegt. Die südliche Banngrenze ist zu-

gleich die Kantonsgrenze zu Solothurn und war bis 1815 sogar die Landesgrenze. Die Grenzsteine tragen grösstenteils zur Grellinger Seite hin das Berner Wap-pen, was von der ehemaligen Kantonszugehörigkeit zeugt. Der hier abgebildete an der westlichen Bann-grenze liegende Grenzstein befindet sich im Chessiloch, fast an der Mündung des Ibachs in die Birs.

Statistisches

Geburten

8. Januar 2018 *Leonie Shila, Sophie Lina*, Töchter von

Marcel und Laura Frei

4. Februar 2018 *Evin*, Tochter von

Mekan und Hatice Kent

6. Februar 2018 *Juna Jakoba*, Tochter von

Nadine Kuster und Adrian Roth

6. April 2018 *Damian Moritz*, Sohn von

Júlia und Lukás Chytil

Vermählung

2. Februar 2018

Jeannette und Thomas Carrer

Totentafel

12. März 2018

Maria Ann Schweizer-Zwyssig, Jg. 1935

22. April 2018

Reto Andreas Kuoni, Jg. 1957

Herzlich willkommen!

Als neue Dorfbewohnerinnen und -bewohner begrüßen wir in Grellingen herzlich:

Herr Akrawi Kaled

Frau Marina Bellin

Herr Davide Costa

Familie Júlia und Lukás Chytil mit Kind Damian

Frau Michèle Fioretto

Frau Laura Girlanda

Herr Stephan Hartmann

Herr Jose Hernandez Nuñez

Frau Irma Isenegger

Herr Emanuel Kohler

Familie Adelina und Berat Nrecaj mit Kind Eldi

Frau Elena Olivo

Frau Franziska Studer



Zeno Caderas, 85, 15.4.2018



Esther Wiedmer, 80, 4.4.2018

Herzliche Gratulation!



Walter Schmidlin, 85, 10.5.2018

*Der Gemeinderat
gratuliert Ihnen
ganz herzlich
zu Ihrem Geburtstag
und wünscht Ihnen
weiterhin
gute Gesundheit
und viel Gfreuts.*

Pro Senectute Abteilung Sport



Seniorenturnen

in Grellingen

Wir würden uns freuen, wenn Sie/Du zu uns
ins Turnen kommst.

**Jeweils am Montag
9.00–10.00 Uhr**

in der Turnhalle der Primarschule.

Kontakt: Evelyne Bitterli, Tel. 061 741 11 58

Wir freuen uns auf Sie/Dich.

Liebe Grellingerinnen, liebe Grellinger

Dies ist meine 19. und letzte «Seite des Präsidenten». Grund genug, einen kurzen Rückblick zu halten: Vor zehn Jahren wurde ich, für mich überraschend, in den Gemeinderat gewählt. Damals galt noch das Proporzverfahren, und die CVP erbt den letzten Sitz mit den Reststimmen.

Mir fiel das Ressort Bau zu. Das grösste Projekt in dieser Legislatur war der Ausbau der Strassen und die Werkleitungen im Gebiet Martisacker/Reben. Bis auf zwei immer noch hängige Einsprachen konnte das Projekt abgeschlossen werden. Die Wahl zum Gemeindepräsidenten im Jahr 2012 war für mich ebenfalls überraschend. Der Beginn dieser Amtszeit war nicht einfach. Die Gemeinde wurde geplagt von Steuerausfällen und rasant steigenden Sozialhilfekosten. So musste ich an meiner ersten Budgetgemeindeversammlung eine Steuererhöhung anbringen. Damals von 60 auf 62,5%. Durch die Ausrichtung von Härtefallbeiträgen, die wir beim Kanton beantragt haben, mussten wir den Gemeindesteuersatz noch zweimal auf 65% und 67% anheben. Das Thema Sozialhilfekosten zog sich wie ein roter Faden durch meine Amtszeit. Ein neuer Gegenvorschlag der Regierung sollte demnächst dem Landrat vorgelegt werden, und es ist nicht auszuschliessen, dass wir über den Ausgleich der Sozialhilfekosten an der Urne entscheiden werden. Auch die Produktionseinstellung der Papierfabrik Ziegler AG war ein negatives Ereignis für die Gemeinde Grellingen.

Der Workshop mit der Bevölkerung 2013 und die Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung gaben dem Gemeinderat die Grundlage für einen Richtungswechsel. Neue Quartierpläne und Erschliessungen von Baugebieten sollen diesen Trend unterstützen. Durch den Verkauf von Bauland kann die längst fällige Renovation des Schulhauses eingeleitet werden.

Erfreulicherweise konnten die Gemeinderechnungen 2015, 2016 und 2017 mit schwarzen Zahlen abgeschlossen werden. Dies natürlich auch dank den Härtefallbeiträgen seitens des Kantons. Sehr gerne hätte ich an einer Gemeindeversammlung eine Steuersenkung beantragt. Es ist jedoch auch schön, dies meinem Nachfolger zu überlassen.

Im vergangenen Jahr hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Zukunft unserer Gemeinde befasst. So wurden ein neues Leitbild verfasst und neue strategische Ziele für die Zukunft entwickelt.

In meine Präsidialzeit fielen auch personelle Wech-

sel in der Gemeindeverwaltung. Durch die Pensionierung von Andreas Meury wurde Christian Fullin als neuer Verantwortlicher der Gemeindeverwaltung gewählt. Ein Jahr später mussten wir auch einen Wechsel in der Finanzverwaltung und im Sekretariat vornehmen. Es gäbe noch etliches aufzuzählen, aber das würde diesen Rahmen sprengen.



Stille Wahlen für die Nachfolge im Gemeinderat und das Gemeindepräsidium

Sowohl die Nachfolge für den frei werdenden Sitz im Gemeinderat wie auch die Wahl des Gemeindepräsidenten konnten von der GRPK als in Stiller Wahl gewählt bestätigt werden, und die Wahltermine wurden widerrufen. Ich gratuliere Dany Hugelshofer zu seiner Wahl in den Gemeinderat und Alex Hein zu seiner Wahl als Gemeindepräsident ganz herzlich. Ich wünsche beiden in ihren neuen Ämtern viel Glück und Erfolg. Gleichzeitig bedanke ich mich bei meinen Ratskolleginnen und Kollegen, beim Gemeindeverwalter und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die grosse Unterstützung, die sie mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben. Rückblickend kann ich für mich sagen: Es war eine intensive, aber auch eine sehr gute Zeit mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen. Ich wünsche mir, dass diese Unterstützung und das Vertrauen auch meinem Nachfolger Alex Hein entgegengebracht wird.

Nur wenn wir zusammenspannen, sind wir stark, nur meckern bringt nichts. Nur so geht es mit Grellingen wieder aufwärts.

In diesem Sinne, liebe Grellingerinnen, liebe Grellinger, bedanke ich mich bei euch allen für das Vertrauen und die Unterstützung.



Euer Präsi: Hans-Peter Hänni

Ressortnachrichten

>Ressort Soziales

6

Familienergänzende Kinderbetreuung

Seit dem 1. Januar 2017 ist das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz) in Kraft.

Unter dem Begriff familienergänzende Kinderbetreuung werden sämtliche Angebote zusammengefasst, die tagsüber Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Ende der Sekundarschule betreuen. Familienergänzende Betreuungsangebote sind Kindertagesstätten, Mittagstische (als Teil der familienergänzenden Betreuung im Schulbereich), schulergänzende Betreuungsangebote inkl. Tageskindergärten und Tagesschulen sowie Tagesfamilien.

Das FEB-Gesetz fördert ein bedarfsgerechtes, bezahlbares und qualitativ gut ausgestattetes Angebot für die Familien im Kanton Basel-Landschaft. Wesentliche Akteure sind neben den privaten Angeboten die Ge-

meinden. Sie sind verpflichtet, den Bedarf der Einwohnerinnen und Einwohner an familienergänzender Kinderbetreuung für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter periodisch zu erheben, beziehungsweise zu überprüfen und die Ergebnisse ihrer Erhebungen dem Kanton zu melden. Für die Sekundarstufe ist der Kanton zuständig.

Soweit Bedarf besteht, müssen die Gemeinden aktiv werden. Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde muss in einem Reglement geregelt werden.

Die Gemeinde Grellingen hat die Bedarfserhebung im vergangenen Jahr durchgeführt. Nun ist man daran, die Bedürfnisse, mögliche Angebote und deren Finanzierung aufzunehmen und ein entsprechendes Reglement zu erstellen.

In einem ersten Schritt soll ab August 2018 ein Mittagstisch angeboten werden. Weitere Informationen dazu erfahren Sie im Artikel unter der Rubrik Schule.

Christian Richli, Gemeinderat

«Was, wie, wo im Alter?»

Einladung zu den Workshops

Gestalten Sie Ihre eigene Zukunft. Sagen Sie uns, was Sie beschäftigt.

Seit dem 1. Januar 2018 ist das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft.

Nun gilt es, dieses Gesetz sinnvoll in die Tat umzusetzen. Die Arbeitsgruppe APG beschäftigt sich darum intensiv mit den Themen rund ums Versorgungskonzept im Alter im gesamten Laufental und bittet jetzt die Bevölkerung um Mitarbeit im Rahmen dieser Workshops.

Mittwoch, 12. September 2018

18.30 Uhr, Gemeindesaal Grellingen (Duggingen, Grellingen, Nenzlingen)

1. Begrüssung und Einführung
2. Workshop/Ideenwerkstatt
3. Schlusswort und Apéro

Es geht um Themen wie

- Mobilität ohne Auto, ÖV, Einkaufen
- Wohnen und Betreuung im Alter
- Verfügbare Hilfe- und Kontaktstellen für Fragen

Sagen Sie uns, was Sie beschäftigt. Helfen Sie mit, Ihre eigene Zukunft zu gestalten. Bringen Sie Ihre Ideen ein!

Informationen und Anmeldetalon finden Sie auf www.grellingen.ch

> Ressort Kultur und Immobilien

Neue Pausenglocke im Primarschulhaus

Die Pausenglocke im Primarschulhaus war teilweise defekt und teilweise kaum mehr hörbar. Da die Anlage schon sehr alt war, machte es keinen Sinn, diese noch reparieren zu wollen.

Es wurde daher beschlossen, eine neue Pausenglockenanlage anzuschaffen. Diese wurde im Februar installiert. Als Ergänzung zu den bestehenden Lautsprechern wurde im Eingangsbereich ein zusätzlicher Ausenlautsprecher montiert. Nun ist von allen Seiten wieder gut hörbar, wann die Pausen beginnen und wann die Kinder wieder in ihre Klassenzimmer zurückkehren müssen.

Neue Böden in den WC-Anlagen im Gemeindehaus

Die Böden in den beiden WCs im Verwaltungsteil des Gemeindehauses und die WC-Anlage im 1. UG beim Gemeindesaal waren stark beschädigt und mussten ersetzt werden. Diese Arbeiten wurden im April und Mai dieses Jahres durchgeführt. In der WC-Anlage im 1. UG wurde der Boden gegossen, da sich im hinteren WC noch eine Dusche befindet. Somit sollten die Böden wieder dicht sein. Im gleichen Zuge wurden die Wände im WC des 1. UG neu gestrichen.

Sanierung Primarschulhaus

Auf Grund der finanziellen Situation konnte die Sanierung Dach/Fenster/Fassade des Schulgebäudes leider bisher noch nicht in Angriff genommen werden. Der Gemeinderat hat die Ausführung dieser Arbeiten stark abhängig von verschiedenen laufenden Projekten in der Gemeinde gemacht, bei denen, beispielsweise durch Landverkauf, Geld für die Sanierung eingenommen werden könnte.

Mit der in Aussicht stehenden Umsetzung des Quartierplans Gehrenacker und dem damit verknüpften Verkauf von gemeindeeigenem Bauland ist eine baldige Sanierung des Schulhauses nun möglich. Aus diesem Grund wurde die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Schwob und Sutter wieder aufgenommen, um die Planung der Sanierung voranzutreiben. Hierfür wurde an der Gemeindeversammlung vom 19. 5. 2015 ein Kredit von Fr. 30 000.– bewilligt.

Räume im Gemeindehaus zu vermieten

Die Gemeinde Grellingen vermietet per sofort oder nach Vereinbarung mehrere Räume im 1. und 2. OG des Gemeindehauses. Die Räume haben Nutzflächen von 64,2 m² und 57,7 m².

Mietpreise:

64,2 m² zu Fr. 550.–/Mt. exkl. NK

57,7 m² zu Fr. 500.–/Mt. exkl. NK

Das Objekt befindet sich im Dorfzentrum von Grellingen nur ca. 3 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Im Haus befindet sich ein Personenlift und vor der Liegenschaft finden Sie genügend Parkplätze. Die hohen, lichtdurchfluteten Räume sind nach Süden ausgerichtet.

Sind Sie auf der Suche nach Räumlichkeiten für Ihre bestehende oder neue Firma mit bester Verkehrsanbindung mit Auto oder ÖV, dann zögern Sie nicht und sichern Sie sich einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Tel. 061 741 17 17.

Berufsabschluss/Preisverleihung

Die Gemeinde Grellingen freut sich, dass auch im Jahr 2018 die Preisverleihung für den besten Berufsabschluss stattfinden wird.



Götschel's Konzept GmbH

Wiedenweg 12 Telefon: 061 743 10 15
4203 Grellingen Telefax: 061 743 10 16

www.goetschel-konzept.ch
info@goetschel-konzept.ch



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekorative Gestaltung
- Baumanagement
- Planungsarbeiten

An der Preisverleihung sind diejenigen Absolventinnen und Absolventen einer Berufslehre teilnahmeberechtigt, die dieses Jahr in einem Betrieb in Grellingen erfolgreich eine Berufsausbildung abgeschlossen haben oder in unserer Gemeinde wohnhaft sind und ihre Lehre in einem Betrieb ausserhalb der Gemeinde abgeschlossen haben. Diese jungen Leute sind herzlich eingeladen, bis am 20. Juli bei der Gemeindeverwaltung eine Kopie ihres Fähigkeitszeugnisses oder Notenausweises abzugeben. Der- oder diejenige mit dem besten Abschluss wird anschliessend vom Gemeinderat zur Preisverleihung eingeladen, die seit 2008 abwechselnd von einem Lehrbetrieb in der Gemeinde durchgeführt wird.

Alex Hein, Gemeinderat

>Ressort Verkehr, Sicherheit und Umwelt

Klimawandel: Was passiert im Wald?

Der Klimawandel wird auch den Schweizer Wald beeinflussen und neu formen. Infolge Anreicherung der Erdatmosphäre mit Treibhausgasen steigen weltweit die Temperaturen an. Für die Schweiz wird, verglichen mit vorindustriellen Temperaturen, bis Ende 21. Jahrhundert ein Anstieg um 2,7 bis 4,8 Grad prognostiziert. Das bedeutet, dass sich die klimatischen Bedingungen schon innerhalb eines Baumlebens drastisch verändern werden, was von den Bäumen enorme Anpassungsfähigkeit erfordert. Der Temperaturanstieg in der Schweiz ist gegenüber dem globalen Durchschnitt doppelt so hoch.

Die rapide Veränderung der klimatischen Bedingungen stellt eine grosse Herausforderung für die Bäume dar, die sich innerhalb eines Baumlebens an die neuen Umstände anpassen müssen. Die neuen klimatischen Konditionen werden sich auf die Wachstumsbedingungen und die Konkurrenzverhältnisse zwischen den Pflanzen auswirken. Langfristig wird dies die Baumartenzusammensetzung verändern. So werden z. B. die weit verbreitete Buche und die Fichte in Bedrängnis geraten, die Wärme und Trockenheit nicht gut verkraften. Andere Baumarten können von der Schwächung der Konkurrenz profitieren: Die Traubeneiche wird sich dank ihrer spontanen sowie genetischen Anpassungsfähigkeit vermehrt durchsetzen können, aber auch wärmeliebende Arten wie die Edelkastanie oder die Gastbaumart Douglasie finden in der Schweiz vermehrt ein geeignetes Habitat.

Die Fichte und die Buche werden im Mittelland schon in 30 Jahren nicht mehr gut wachsen können; der geeignete Standort verschiebt sich in höhere Lagen.

Nicht nur die Bäume werden von der Klimaerwärmung in Mitleidenschaft gezogen. Auch die meisten Pilze, Pflanzen und Tiere reagieren empfindlich auf eine kurzfristige Umstellung der Lebensbedingungen. Es gibt jedoch auch Lebewesen, die daraus einen Nutzen ziehen: Der Buchdrucker Borkenkäfer ist schon jetzt in der Lage, sich über mehr Generationen fortzupflanzen als bisher.

Schädlinge und andere ökologische Störungen werden dem Wald immer häufiger zu schaffen machen. Bereits kleinste Schwankungen im fragilen Gefüge des Ökosystems können dieses aus dem Gleichgewicht bringen. Damit das Ökosystem Wald auch in Zukunft gesund bleibt und extreme klimatische Verhältnisse verkraften kann, ist es auf das planvolle Eingreifen des Menschen angewiesen.

Marlies Feller, Gemeinderätin

Amtliche Mitteilungen

Allgemeine Informationen

Baubewilligungen

4. 1. 2018	Rödlerweg 19	Whirlpool
16. 4. 2018	Delsbergstrasse 38	Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle

Zusatzbeiträge an den Aufenthalt in einem Altersheim im Zusammenhang mit der EL-Obergrenze

Seit Anfang 2018 ist das revidierte Gesetz über Ergänzungsleistungen in Kraft. Neu wird darin die Höhe der Beiträge an die Hotellerie und Betreuung in Alters- und Pflegeheimen bzw. Spitälern begrenzt. Im Jahr 2018 beträgt diese Obergrenze pro Tag Fr. 200.–, 2019 Fr. 190.– und ab 2020 Fr. 180.–. Reichen die finanziellen Mittel aus Renten und Ergänzungsleistungen nicht, um die Taxe für Hotellerie und Betreuung zu finanzieren, richtet die Gemeinde sogenannte Zusatzbeiträge zur Deckung der Differenz aus. Die Gemeinde Grellingen hat dazu ein eigenes Reglement in Kraft gesetzt. Betroffen sind AHV- und IV-Bezüger/innen des Kantons Basel-Landschaft, die sich in einem inner- oder ausserkantonalen Alters- oder Pflegeheim oder einem Spital befinden oder kurz vor einem Eintritt in eine solche Institution stehen und deren eigene Mittel nicht ausreichen, um die Kosten zu decken. Vor Eintritt in ein Heim nach

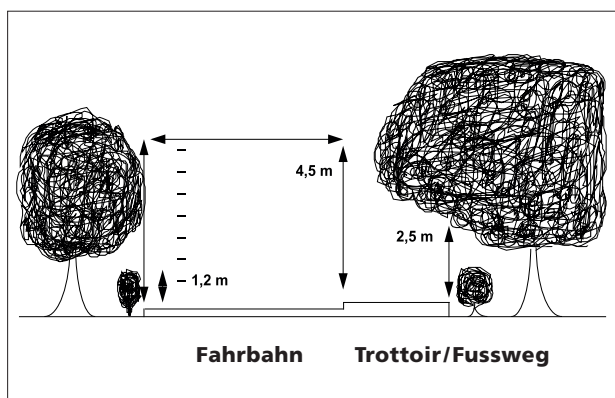
freier Wahl empfehlen wir deshalb eine kritische Beurteilung der Kosten für Hotellerie und Betreuung in der gewünschten Institution. Das Reglement Grellingen orientiert sich an den Kosten des Seniorenzentrums Rosengarten in Laufen, und sie begrenzt ihre Leistungen für teurere Aufenthalte. Allfällige Beiträge der Gemeinde werden direkt an das Heim ausbezahlt. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung oder an die Institution.

Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern

Im Frühling, wenn die Vegetationsperiode einsetzt, zeigen sich Sträucher von ihrer schönsten Seite.

Sträucher, Hecken und Bäume können aber auch eine Gefahr darstellen, wenn sie in den Strassenraum ragen oder die Sichtverhältnisse bei Strasseneinmündungen, Kurven und Kuppen behindern. Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit und der Unfallverhütung bittet der Gemeinderat alle Strassenanstösser, ihre Sträucher, Hecken und Bäume so weit zurückzuschneiden, dass die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und der Anwohnerschaft vollumfänglich gewährleistet werden kann. Bitte beachten Sie deshalb, dass bei über die Strassenlinie hinausragenden Ästen von Bäumen und Sträuchern eine lichte Höhe von mindestens

2,5 m über Trottoir und Fussweg und von 4,5 m über der Strasse eingehalten ist.



Einfriedungen an Strassenkreuzungen dürfen die Sicht nicht behindern. Sie sollen deshalb nicht nur jährlich zurückgeschnitten, sondern dauernd niedergehalten werden (maximale Höhe 1,2 m).

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Neue IT-Anlage (Computer)

Die Gemeindeverwaltung hat eine neue EDV-Anlage als Ersatz für die nicht mehr zeitgemässe Vorgängerver-

sion erhalten. Wir hatten im letzten Eggflue-Echo darüber berichtet. Inzwischen hat der Wechsel stattgefunden. Die Geräte wurden ausgetauscht, und die neue Software wurde installiert. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe haben die meisten Schulungen der Anwender auch bereits stattgefunden. Aus heutiger Sicht lässt sich sagen, dass wir eine zuverlässige und moderne Anlage einsetzen, welche die Effizienz deutlich verbessert hat. In verschiedenen Bereichen besteht die Möglichkeit, Dinge besser zu organisieren und Abläufe zu vereinfachen.

Neue Ladesäule der EBM für Elektrofahrzeuge

Die Gemeinde Grellingen hat initiiert, dass beim Parkplatz des Gemeindehauses zwei Parkfelder für Elektrofahrzeuge errichtet und mit einer Ladesäule ausgerüstet werden. So können elektrisch betriebene Fahrzeuge während eines Einkaufs oder eines Restaurantbesuchs etc. bequem aufgeladen werden. Ein detaillierter Artikel der Elektra Birseck Münchenstein EBM, welche die gesamten Kosten für die Installation und den Unterhalt übernimmt, finden Sie auf Seite 10.

Fussball-WM 2018/Öffnungszeiten und Bewilligungen für Gastrobetriebe

Für die Fussball-WM 2018 (14. Juni bis 15. Juli) gelten besondere Bedingungen in Bezug auf die Öffnungs- bzw. Schliessungszeiten in Gastwirtschaftsbetrieben. Die Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft kann bei besonderen Ereignissen abweichende Öffnungszeiten für Betriebe und Anlässe festlegen. Die Sicherheitsdirektion BL hat beschlossen, dass sämtliche Gastwirtschaftsbetriebe inkl. der Vereinswirtschaften sowie alle mit der WM im Zusammenhang stehenden Gelegenheitswirtschaften an den jeweiligen Spieltagen, also nicht während der ganzen Zeit, bis um 2.00 Uhr geöffnet haben dürfen. Diese Ausweitung der Öffnungszeiten gilt ausschliesslich für den Innenbereich! Wer sein Lokal länger offen haben will sowie für alle anderen «Nicht-WM-Anlässe» gilt der ordentliche Bewilligungsweg. Bereits heute weitergehende, z.B. bis 4.00 Uhr, bewilligte generell verlängerte Öffnungszeiten bleiben selbstverständlich in Kraft. Es kann sein, dass während der Fussball-WM die Nachtruhe nicht den bei uns üblich hohen Stellenwert einnehmen wird. Trotzdem gibt es Grenzen, die eingehalten werden sollten. Veranstalter von Anlässen sowie die Betreiber von Gastwirtschaften werden darauf hingewiesen, dass Rücksicht auf die Wohnbevölkerung genommen werden muss.

Geschwindigkeitskontrollen

Kontrollort	Datum	S3	S4
Bahnhofstrasse	1. 4. 2018	191	10
Nunningerstrasse	21. 4. 2018	171	12
Nunningerstrasse	25. 4. 2018	166	1

S3 = gemessene Fahrzeuge, S4 = Übertretungen

MOVE setzt Elektrofahrzeuge in Bewegung – jetzt auch in Grellingen

Die EBM nimmt auf dem Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung eine MOVE-Stromladesäule in Betrieb. Damit wird die Gemeinde Grellingen Teil eines europaweiten, öffentlichen Ladenetzes, das ständig erweitert wird.

Der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität führt über die Elektromobilität. Auch die Gemeinde Grellingen beschäftigt sich mit diesem Thema. Sie hat der EBM einen Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung für die Inbetriebnahme einer Stromladesäule zur Verfügung gestellt und wird damit Teil von MOVE, einem der grössten Stromladenetze für Elektrofahrzeuge in der Schweiz mit aktuell rund 620 nationalen Ladesäulen und über 20 000 in Europa.

So einfach ist das Laden an der MOVE-Stromladesäule: Sie halten Ihre EBM-MOVE-Karte an das Lesegerät, stecken das Stromkabel ein, und der Kraftstoff in Form von Elektronen beginnt zu fliessen. Die Säule verriegelt und entriegelt automatisch und stellt die Stromzufuhr ab, sobald die Batterien des Fahrzeugs geladen sind. Bevor Sie wieder losfahren, müssen Sie sich mit der EBM-MOVE-Karte wieder abmelden und das Kabel ausziehen.

Wenn Sie auf eine Mitgliedschaft bei MOVE verzichten möchten, können Sie Ihr Elektrofahrzeug auch ganz einfach via Smartphone mit der App «MOVE – Laden Sie Ihr Fahrzeug» und dem QR-Code auf der Ladesäule per Kreditkarte laden.

Ihre Vorteile mit MOVE

- Mehr Freiheit bei Ihren Fahrten
- Vollständig gesicherter Ladevorgang
- Zugang zu privilegierten Ladeplätzen
- Jederzeit Zugriff auf die Ladepunkte des europaweiten MOVE-Netzes
- Ökostrom garantiert und inklusiv

Für weitere Informationen besuchen Sie www.ebm.ch/move oder kontaktieren Sie EBM

Aus dem Schulrat

Mittagstisch

Die Bedürfnisse der Grellinger Familien haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Heute sind oft beide Elternteile berufstätig und auf Tagesstrukturen angewiesen. Aus diesem Grund möchte der Gemeinderat in Abstimmung mit dem Schulrat als erste Massnahme neu einen Mittagstisch in einer vorläufig einjährigen Testphase durchführen. Das Angebot richtet sich an alle Kinder im Primarschul- und Kindergartenalter. Durch familienergänzende Angebote wird die Attraktivität in unserer Gemeinde gesteigert und ist auch nach aussen sichtbar.

Die Mittagstisch-Betreuung wird zu Beginn durch zwei Personen erfolgen, wovon eine Betreuerin eine pädagogisch ausgebildete Fachperson ist. Je nach Erfolg und Anzahl der angemeldeten Kinder werden weitere geeignete Helferinnen/Helfer hinzugezogen. Das abwechslungsreiche und gesunde Mittagstisch-Essen wird in der Testphase von einem Lieferdienst, der sich auf Mittagstische und Kindertagesstätten spezialisiert hat, frisch zubereitet und angeliefert. Die gemeinsame Mahlzeit fördert zudem die sozialen Kontakte unter den Kindern.

Der Start für den Mittagstisch erfolgt gleich nach den Sommerferien, also am 13. August. Vorgesehen sind jeweils diejenigen Schultage, an denen auch am Nachmittag Schulunterricht ist. Derzeit wären dies

**Montag, Dienstag und Freitag
von 12.00 bis 13.45 Uhr.**

Die Eltern von schulpflichtigen Kindern erhalten einen Informationsbrief mit weiteren Details und einem Anmeldetalon.

Der Gemeinde- und der Schulrat würden sich freuen, wenn dieses neue Angebot in unserer Gemeinde rege genutzt wird und zu einem späteren Zeitpunkt das familienergänzende Betreuungsangebot sogar noch weiter ausgebaut werden könnte.

Hausaufgabenhilfe

Der frühere Schulrat informierte den Gemeinderat, dass die Leistungen der Primarschülerinnen und Primarschüler in den letzten Jahren stark unter den Kantonsdurchschnitt gefallen seien und die Tendenz weiter anhalte. Der Gemeinderat beauftragte den Schulrat, nach geeigneten Massnahmen zu suchen. Daraufhin

wurde die Hausaufgabenhilfe ins Leben gerufen, die durch Lehrpersonen unserer Schule betreut werden. Diese Hausaufgabenhilfe führte schnell zu einer wesentlichen Verbesserung der Leistungen in den einzelnen Schulfächern.

Dieses Projekt weckte beim Kanton starkes Interesse, und die Integrationsabteilung würdigte es, indem er sich mit finanziellen Mitteln daran beteiligte. Ab dem neuen Schuljahr streicht der Kanton leider seinen jährlichen Beitrag. Aus diesem Grund muss der Elternbeitrag leicht angehoben werden. Der vorgesehene Anteil der Eltern beträgt Fr. 50.– für das ganze Semester bei einmaliger wöchentlicher Nutzung und Fr. 65.– bei zweimaliger Nutzung pro Woche. Der wesentliche Anteil an den anfallenden Kosten übernimmt die Gemeinde.

Durch die Hausaufgabenhilfe haben sich die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler erfreulicherweise an den Kantonsdurchschnitt angeglichen. Diesen Erfolg möchten der Schul- und der Gemeinderat erhalten und weiterfördern. Gute schulische Leistungen stärken unsere Schule und das Ansehen unserer Gemeinde.

Heinz Vogt, Schulrat

Primarschule Grellingen

Zirkus

Am Donnerstag, 12. April, haben die 2., 3. und 4. Klasse der Primarschule Grellingen den Zirkus der Familie Kunos besucht.

Gemeinsam mit unseren Lehrerinnen sind wir um 9.00 Uhr zum Grellinger Bahnhof gelaufen. Von dort aus ging es mit dem Zug weiter nach Laufen, wo dann der Zirkus stattfand. Nach der kurzen Fahrt marschierten wir gespannt zur Vorstellung. Dort angekommen, durften wir unsere Plätze einnehmen. Wir hatten grosses Glück, denn für unsere Schule wurden die vordersten Plätze, mit der besten Sicht auf die Manege, freigehalten.

Den Zirkus Kunos kennen die 3.- und 4.-Klässler bereits aus dem Französisch-Buch «Milles feuilles». Umso mehr freuten wir uns, die Familie live zu sehen. Die Familie Kunos hat viele beeindruckende Kunststücke gezeigt. Wir staunten nicht schlecht, als der Zirkushund uns gezeigt hat, wie gut er in Mathematik ist. Die Zuschauer konnten dem Hund einfache Rechnungen stellen, die er dann mit Bravour gelöst hat. Der Sohn

der Familie, Louis, hat uns alle mit seinen Tanzkünsten begeistert. Anschliessend zeigte der Vater, wie gut er als Clown mit mehreren Bällen jonglieren und auf wackeligen Stühlen balancieren kann. Das Mädchen namens Lala und die Mutter haben gemeinsam ihr Können beim Seiltanz bewiesen. Nach der interessanten Vorstellung haben wir bei einer Fragerunde noch viele Dinge über das Leben als Zirkusfamilie erfahren.

Unsere Reise ging mit der Zugfahrt nach Grellingen und dem Fussmarsch zur Schule zu Ende.

Autorenteam: Shpend, Maema, Ilayda, Fiona, Sarah, Rinora und Melanie aus der 2. und 3. Klasse

Schlittschuhtag

Gemeinsam mit den Kindergartenkindern und der 1. und 2. Klasse von Frau Neijt sind wir am 28. Februar nach Laufen in die Eishalle gegangen. Bevor es auf das Eis ging, mussten wir noch unsere ausgeliehenen bzw. eigenen Schlittschuhe anziehen. Da wir nicht nur von unseren Lehrerinnen, sondern auch von vielen freiwilligen Helfern Unterstützung beim Anziehen bekommen haben, konnten wir nach einigen Minuten schon auf das Eis gehen. In der Halle angekommen, kam uns bei –5 Grad ein kalter Wind entgegen. Bei so viel Spass und Bewegung ging das aber schnell vergessen.

Die Lehrerinnen und Helfer haben anfangs den jüngeren Kindern geholfen, die Grossen schafften es schon allein, Schlittschuh zu fahren. Einige haben bereits das Slalomfahren um die Döckelchen geübt. Nach einer kurzen Stärkung starteten wir in die zweite Runde auf dem Eis.

Kurz vor 12 Uhr machten wir uns dann gemeinsam auf den Heimweg und fuhren mit dem Zug zurück nach Grellingen. Der Schlittschuhtag hat uns Spass gemacht, und wir sind stolz auf unsere Fortschritte, die wir beim Fahren gemacht haben.

Autorenteam: Silvan, Josua, Janis, Noah, Leon, Lino, Yaseen, Timea und Ladina aus der 2. und 3. Klasse

Spielgruppe Schildchrottli

Informationen und Anmeldung:
Doris Gitzi, Telefon 061 741 23 27
Rieselbrunnackerweg 10, 4203 Grellingen
spielgruppe.schildchrottli@bluewin.ch
Facebook: Spielgruppe Schildchrottli



Ev.-ref. Kirchgemeinde Laufental

Mit Asylbewerbern

Kirchliche Nachrichten



Neue Gottesdienstzeit

In einer Austauschrunde im Januar wurde der Wunsch geäussert, dass die Gottesdienste in Zukunft statt zur vollen Stunde um 10.15 Uhr beginnen sollen, damit, wer mit den ÖV anreist, immer noch rechtzeitig in der ref. Kirche Grellingen oder Laufen sein kann. Diesen Wunsch setzen wir um, denn unsere Kirchgemeinde umfasst 13 politische Gemeinden, und somit gehört ein gewisser Anreiseweg zum Konzept. Weiterhin gilt: Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, darf sich gerne melden bei R. Kokontis, Telefon 076 582 37 24.

Gottesdienste in Grellingen

Sonntag, 9. September, 10.15 Uhr
**Gottesdienst mit Pfr. Markus Wagner,
Tatjana Fuog an der Orgel und
musikalischem Gast**

Nach dem Abschied von Pfarrer Claude Bitterli ist die Pfarrwahlkommission daran, das Stellenprofil auszu-
arbeiten und dann zu inserieren. Wer Hinweise und An-
regungen beisteuern will, kann das gerne tun unter
pwk-laufental@bl.ref.ch.

*Die aktuellen Kirchgemeinde-Adressen
finden Sie auf Seite 2.*



GV SP Grellingen mit Asylbewerbern

Am 20. April führte die Sozialdemokratische Partei Grellingen ihre 101. Generalversammlung durch. Der Vorstand freute sich über den Mitgliederaufmarsch und konnte im Saal der reformierten Kirche auch Gäste be-
grüssen.

Als Beitrag zur Integration hat der SP-Vorstand unsere Asylbewerber der Gemeinde angefragt, ob sie ein Gericht aus ihrer Heimat für die GV-Teilnehmer kochen würden. Mit Begeisterung wurde eingekauft und gekocht. Den Anwesenden haben die Vorspeise



sowie das Hauptgericht gemundet. Der Kontakt zur Küchencrew fand beim Kaffee und Kuchen statt. Persönliche Begegnungen und Gespräche fördern die gesellschaftliche Integration und das Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Die SP Grellingen dankt der Küchencrew für die Verpflegung und freut sich auf weitere Gelegenheiten mit ihnen. Sei es zu einem Gespräch oder zu anderen Gegebenheiten.

SP Grellingen, Stephan Pabst, Gemeinderat

Rita's ÄNDERUNGSNÄHEREI



KÜRZEN - ÄNDERUNGEN - REPARATUREN -
ERSETZEN VON REISSVERSCHLÜSSEN etc.
MIT ABHOL- & BRINGSERVICE
Rita Moll 079 720 04 64

Banntag 2018

In der Landschaft Basel war der Bannumgang eine rein politische Pflicht. Die Bürger hatten alle Jahre am Aufahrtstag die Grenzsteine des Dorfbanns zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten.

Trotz der Wettervorhersage am Banntag 2018 haben sich am Morgen 18 Wanderer zur grossen Runde auf dem Werkhof Greslyhof eingefunden. Unter der kundigen Leitung der Burgergemeinde begaben sich die Teilnehmer auf die Wanderschaft. Währenddessen wurde durch den Vorstand des VVG das Mittagessen als Stärkung für die Nachmittagsrunde auf dem Greslyhof vorbereitet.

Um 13.30 Uhr konnte der Präsident des VVG, Stephan Pabst, trotz Regen eine grosse Anzahl zusätzlicher Wanderfamilien mit zahlreichen Kindern zur Nachmittagsrunde begrüssen. Die lange Banntagschar spazierte über den Neuenackerweg hinauf zum neuen unteren Wachtweg weiter über den Eichligartenweg Richtung Pfeffingen.

Unterwegs erfuhren die Teilnehmer vom Waldchef der Burgergemeinde viel Wissenswertes über die Pilzart, die für das Eschensterben verantwortlich ist. Mit der Esche verliert die Burgergemeinde eine wichtige Laubbaumart. Wegen der hohen Wuchsleistung und der guten Holzqualität hat sie für die Waldbesitzer einen grossen Nutzen.

Das Wetter hielt am Nachmittag mehr, als es versprach. Nur am Morgen wurden die Banntäglar durch einen Regenschauer geprüft. Auf der Höhe bei Wegkreuzung Grossi Weid wurden die Wanderer mit Getränken zur Stärkung versorgt. Danach führte der Weg über den Schmelzenried zurück ins Dorf.



Alle trafen munter und zufrieden beim Werkhof ein und konnten sich sofort mit Wurst und Brot verpflegen. Trotz der nicht allzu warmen Temperaturen blieben die Banntagsbesucher sitzen. Mit dem anschliessenden Wettbewerb der Burgergemeinde wurde



noch das Wissen der Besucher über Holzerträge herausgefordert. Gegen Abend waren dann sowohl der Grill als auch das Kuchenbuffet bald leer. Herzlichen Dank an die Helfer und Helferinnen des VVG, die für das leibliche Wohl wieder gekonnt gesorgt hatten. Es war ein wunderbarer und schöner Banntag.

Der VVG dankt allen herzlich für ihre Teilnahme. Wir freuen uns schon heute auf nächstes Jahr.

VVG Grellingen, Stephan Pabst



HATEBUR TREUHAND

| Steuererklärung für Firmen und Privatpersonen | Steuerberatung
| Unternehmensberatung | Lohnbuchhaltung und Personaladministration
| Finanz- und Rechnungswesen | Versicherungs- und Rechtsberatung

Erwin Hatebur

Rödlerweg 8
4203 Grellingen

Tel. 061 743 01 01

www.hatebur-treuhand.ch

Chor Grellingen

Veränderung im Vorstand



Wolfgang Niederberger (v.l.), Peter Lauber, Dirigent Florian Engelhardt, Alison Spurway, Jakob Erbsmehl, Walter Feller

An der im Frühling durchgeführten Generalversammlung wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Hans Keller, Kassier, und René Fasoli, Präsident, mit grossem Dank für die geleisteten Dienste aus dem Vorstand verabschiedet. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident Walter Feller, Vizepräsident Jakob Erbsmehl, Kassier Peter Lauber, Aktuarin Alison Spurway und Notenarchivar Wolfgang Niederberger. Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder freuen sich, dass der Vorstand mit jungen Kräften ergänzt werden konnte und wünschen der neuen Führung Begeisterung und Freude in ihrer Tätigkeit.

Der Chor Grellingen besteht neu aus 6 Sängerinnen und 13 Sängern. Damit wir ohne Probleme Gemischt-Chor-Lieder singen können, sind wir dringend auf mehr Frauenstimmen angewiesen.

Apropos: Durch das Singen soll die Konzentration von Immunglobulin A deutlich höher werden. Es gilt als Kenngrösse für die Immunabwehr, was wir alle nötig haben. Also, Frauen und Männer, kommt zu uns!

René Fasoli



Yoga für Anfänger

Möchtisch du wüsse, was dr Sunnegruess isch, denn bisch du grad richtig i däm Kurs.

Är findet am 25./26. Januar 2019 in der MZH in Grälligä statt.

Witeri Details folge.



Hesch Luscht uf d Fasnacht?
Cooli Stimmig, Musig mache, de Plausch ha?



Möchtisch es Instrumänt spiele
und hesch Freud am Vereinsläbe?

Denn nimm doch eifach
Kontakt mit eus uf!
Mir freue eus di kenne z'lehre.

info@chessilochrueche.ch
www.chessilochrueche.ch

Oder uber facebook



COIFFURE
ZEUGIN

Swisslos, Lotto, EuroMillions
Annahme chemischer Reinigung

Urs Zeugin
Delsbergstrasse 5
4203 Grellingen
+41 61 741 12 32

Trendfrisuren für
Damen und Herren



TRENDY NAIL STUDIO

Petra Schnell
Hinterer Schürmattweg 10
4203 Grellingen
+41 79 453 35 16

Gepflegte Hände
für die moderne Frau



FRAUENVEREIN GRELLINGEN

Senioren-Spiel-Nachmittage

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr
im Begegnungszentrum

Die nächsten Spiel-Nachmittage

- ☞ 5. Juli 2018
- ☞ 2. August 2018
- ☞ 6. September 2018
- ☞ 4. Oktober 2018
- ☞ 1. November 2018
- ☞ 6. Dezember 2018

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Weitere wichtige Daten

im Jahresprogramm

- ☞ 6. September 2018
Geburtsstagsfeier mit den Seniorinnen/
Senioren
- ☞ 9. Dezember 2018
Adventsfeier

FRAUENVEREIN GRELLINGEN

Geburtsstagsfeier

Der Frauenverein lädt – wie jedes Jahr –
zur Geburtsstagsfeier für die älteren Dorf-
bewohner/innen ein. Alle Personen ab
dem 75. Altersjahr sind mit ihren Partner/
innen herzlich dazu eingeladen.

Donnerstag, 6. September 2018,
um 11.30 Uhr
im kath. Pfarreiheim



Wir freuen uns, wenn wir viele Senioren/
innen bei einem feinen Mittagessen
mit gemütlichem Beisammensein begrüßen
dürfen. Nach der Feier findet unser beliebter
Spiel-Nachmittag statt.

Damen-
COIFFEUR
PINA

• 079 590 84 88
061 599 16 94

P. Gschwend | Eichenweg 4 | 4203 Grellingen

- Neuanlagen
- Umgestaltungen
- Gartenservice
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Schwimmteiche
- Feucht- und Trockenbiotope
- Schaugarten



Wenger AG Gartenbau ▪ 4147 Aesch ▪ Tel. 061 756 55 55 ▪ www.wenger-gartenbau.ch

1.-August-Feier 2018

Liebe Grellingerinnen, liebe Grellinger

In diesem Jahr hat die Theatergruppe
Laiebühni Glögglifels die ehrenvolle Aufgabe,
die Bundesfeier zu organisieren.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein
und würden uns freuen, wenn Sie uns möglichst
zahlreich im Greslyhof besuchen würden.

Beginn: 18.00 Uhr

Neben der Festansprache und der Aufnahme
der Jungbürger wird die Unterhaltungsmusik
«Knacknuss» für Stimmung sorgen.

Um ca. 22.30 Uhr wird uns der Verkehrs- und
Verschönerungsverein mit einem Feuerwerk
begeistern.

Die Festwirtschaft lädt zu allerlei Köstlichkeiten ein:

- Steak mit Pommes
- Bratwurst mit Röschi
- Waldfest usw.
- diverse hausgemachte Kuchen

Laiebühni Glögglifels



Grienweg 3
4222 Zwingen
Tel. 061 761 37 80
info@gebhardt-schreinerei.ch
www.gebhardt-schreinerei.ch

Einbauschränke ■ Allgemeiner Innenausbau ■ Möbelsonderanfertigungen

Beobachtungen

Winter/Frühling 2017/18 und Frühsommer 2018

Der Januar war viel zu warm und eigentlich kein Wintermonat, wie es im Jahreskalender so heisst. Was die deutschen Meteorologen über den Februar so berichteten, verfolgte ich mit einigem Interesse. Sie sagten, es werde auch ein warmer Monat werden wie der Januar – aber weit gefehlt, es war ein kalter und sehr schneereicher Monat, so auch der März.

Anfang März begannen die Schneeglöcklein und Aprilglocken zu blühen, und wir hofften auf einen frühen Frühling. Dem war nicht so. Am 16./17. März setzte starker Schneefall ein. 10 cm Neuschnee! Die Schneedecke hielt bis am 21. März. Ende März setzte schönes und warmes Wetter ein, bis zu 25°C. Auch die Amsel begann erst am 5. April ihr erstes Lied zu pfeifen. Die Vegetation war eher verspätet gegenüber 2017, etwa gleich wie 2007 und 2009.

Pflanzenphänologie

Bäume

Die Rosskastanien, Vogelbeeren, Hasel, Roter Holunder, Lärchen, Fichten, Kirschen-, Birnen- und Apfelbäume begannen mit der allgemeinen 50%-Blattentfaltung vom 8. März bis 17. März.

Kräuter

Die ersten Buschwindröschen am 12. März, Wiesenknautgras und Gemeine Margerite am 25./27. April – eher früh, wegen der warmen Witterung.

Waldphänologie

Die Blattentfaltung bei den Rotbuchen und Stieleichen war auch verspätet und auch gleich wie 2007 und 2009. Beginn der Blattentfaltung: 17./21. April. Allgemeine 50%-Blattentfaltung: 27. April.

Seit 2005 beobachte ich auf der Bockmatte 10 Rotbuchen und 10 Stieleichen für das WSL in Birmensdorf ZH und messe jedes Jahr im März den Baumumfang (Wachstum). Ich habe festgestellt, dass die Rotbuchen im Durchschnitt ca. 24 cm zugenommen haben, die Stieleichen nur 15 cm. Die Rotbuchen wachsen schneller als die Stieleichen. Die Waldbäume reagieren nicht so krass auf ausserordentliche Wetterkapriolen.

Phänologischer Beobachter Meteo Schweiz
und WSL: Heiner Vogt

Rücktritt

Frau Susanne Dill und Frau Roswitha Stöcklin geben ihre freiwillige Arbeit bei der Pro Senectute Beider Basel per 30. Juni 2018 nach 16 Jahren auf. Wir möchten ihnen an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz im Dienste älterer Menschen recht herzlich danken. Wir wünschen den beiden auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Frau Ruth Hänggi wird ab dem 1. Juli 2018 diese freiwillige Arbeit übernehmen. Wir bedanken uns jetzt schon bei Ruth Hänggi und wünschen ihr viele schöne Begegnungen.

Pro Senectute beider Basel
Beratungsstelle Laufen
Käthy Thomann, Sekretariat



HONDA

061 741 11 50

info@hondamueller.ch



SUBARU

061 741 16 66

info@subarumueller.ch

Rallye-Garage Müller GmbH

Baselstrasse 67, 4203 Grellingen

**Produkt wie Betreuung
modern - bewährt - zuverlässig
konzeptionell und seriös**

**Wir sind Ihr Ansprechpartner für ALLES
rund um Ihr Auto und wir freuen uns auf Sie!**

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen!

Wir warten und reparieren alle Marken!



Überall für alle

SPITEX
Reinach

**Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die Spitex springt ein.**

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Krankenpflege, Hauspflege und Mahlzeitendienst: Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.
Telefon **061 753 16 16** von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr
Die Spitex Reinach betreut auch die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen.

Spitex Reinach GmbH, www.spitex-reinach.ch

Standort Aesch: Neuhofweg 51, 4147 Aesch, aesch@spitex-reinach.ch

Wir entsorgen für Sie fachgerecht und preiswert

- **Grüngut**
- **Bauschutt**
- **Aushub**
- **Sperrgut**



Minimulden 1m³/2m³
Normalmulden 4m³/7m³

Grossmulden bis 20m³
Abschliessbare Mulden

Befahrbare Flachmulden 4m³/7m³
Maschinen- und Materialtransporte



Götschel's Konzept GmbH

Wiedenberg 12 Telefon: 061 743 10 15
4203 Grellingen Telefax: 061 743 10 16

www.goetschel-konzept.ch
info@goetschel-konzept.ch



Büroeinrichtungen

- Ergonomische Lösungen für den Büroalltag
- Akustiklösungen
- Beschattung und Vorhangssysteme
- Bodenbelagsarbeiten
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Organisation und Planungsarbeiten

Für alle unter 26 Jahren: Badipass 2018!

Als YoungMemberPlus der Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen erhältst du den Badipass 2017 für das Gartenbad Aesch-Pfeffingen geschenkt.

Neben unseren attraktiven YoungMemberPlus-Freizeitangeboten und -Kontovorteilen profitierst du in diesem Sommer zusätzlich vom kostenlosen Badipass für das Gartenbad Aesch-Pfeffingen.

Bist du zwischen 12 und 25 und noch nicht Young MemberPlus der Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen? Dann komm bei uns vorbei, eröffne ein Jugendkonto, hol dir den Badipass 2018 und profitiere von allen weiteren YoungMemberPlus-Vorteilen!

#youngmemberplus #summer #badipass #badiaesch #spass #gelati #gniessemitRaiffeisen

Alle Details auf einen Klick: www.raiffeisen/aesch-pfeffingen und www.raiffeisen.ch/youngmemberplus.

RAIFFEISEN

**Für alle unter 26 Jahren:
Badipass 2018**

YoungMemberPlus
Badipass



Gartenbad Aesch-Pfeffingen
Saison 2018



Wir machen den Weg frei!



Bryan Baumgartner
Kundenberater

Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen
Hauptstrasse 107, 4147 Aesch
Tel. 061 756 50 62
www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen

Anlässe in der Gemeinde

Veranstaltungen

5. Juli	<i>Spielnachmittage</i>
2. August	<i>mit den Senioren/Seniorinnen,</i>
6. September	<i>Geburtstagsfeier</i> Frauenverein Grellingen
1. August	<i>Bundes- und Jungbürgerfeier</i> Laiebühni Glögglifels
12. September	<i>Workshop</i> <i>Versorgungskonzept Alter</i> Arbeitsgruppe APG – Gemeinderat, Ressort Soziales
15. September	<i>Flobmarkt</i> Arbeitsgruppe Prävention

Gemeinde

14. August	<i>Grüngutsammlung</i> , Abholdienst
25. September	<i>Grüngutsammlung</i> , Abholdienst
27. September	<i>Gemeindeversammlung</i> bei Bedarf

Öffnungszeiten über 1. August (Nationalfeiertag)



**Gemeindeverwaltung
und Multisammelstelle Greslyhof**

1. August *ganztags geschlossen*

Rolladen- und Storenservice

H. Mohler

4203 Grellingen
Tel. 061 741 12 11

Aus unserem Sortiment:
Wintergarten-Rolläden ROLAX
Eine stabile elektrische Wintergartenbeschattung
gesteuert mit einem Thermostat.

7 Jahre
Herstellergarantie
Bubendorff

Dank ausgezeichnetener Stabilität übt ROLAX auch bei windigen Tagen seine volle Funktion aus.

Spitzentechnologie mit Sicherheit

Haben Sie einen Dachschaden? Wir kümmern uns darum.

Wir sind die Spezialisten für Ihre Gebäudehülle

- Flachbedachungen • Steilbedachungen
- Unterterrainabdichtungen • Spenglerarbeiten
- Balkone und Terrassen • Leichtbaufassaden uvm.



Gabriel Cueni

ROOFTECH

Flach- und Steildachbau • Spenglererei • Leichtbaufassaden
www.rooftech-ag.ch

Rooftech AG • 4153 Reinach • +41 (0)61 713 22 10 • www.rooftech-ag.ch

ROOFTECH

MINERGIE
FACHPARTNER


suissetec

igaltbau.ch
Wir halten Altbauten jung.